



<a href="#">Liebe Eltern</a>	<a href="#">1</a>
<a href="#">Schulhof</a>	<a href="#">1</a>
<a href="#">Einschulungsfeiern</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">Führung Turnhalle</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Sportfest</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">Vergleichsarbeiten</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Fußball</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Hastings</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">Noch mehr Fußball</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">Sommervarieté</a>	<a href="#">8</a>
<a href="#">Odysseus</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">Schulfest</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">Schulfest</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">Offenes Lesen</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">Lernmittelfonds</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">Schilder und Symbole</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">Toiletten</a>	<a href="#">14</a>
<a href="#">Lehrerausstattung</a>	<a href="#">14</a>
<a href="#">Termine</a>	<a href="#">14</a>
<a href="#">Impressum</a>	<a href="#">14</a>

## Liebe Eltern, Lehrer und Freunde,

Einige Wochen sind seit Schuljahresbeginn schon verstrichen. Dennoch, dafür ist es nie zu spät, wünschen wir allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft ein segensreiches und frohes Schuljahr. Besonders gilt das natürlich unseren Schulanfängern, die neu an Bord sind und die sich den Schulalltag mit seinen neuen Regeln und Ritualen erst erschließen müssen und inzwischen oft schon erschlossen haben.

Wie Sie sicher verschiedentlich schon erfahren haben, ist der neue Schulname offiziell, mitsamt einer neuen Website und neuer Mailadressen. Das Schulfest war der letzte und feierlichste Akt dieser Namensgebung.

Die Lehrerausstattung folgt dem Berliner Trend. Die Budgetierungsgelder der Schule gleichfalls. Doch dazu später etwas mehr.

## Schulhof im roten Schulteil

Die neu gewonnene Freifläche wurde jetzt einer neuen zwischenzeitlichen Bestimmung übergeben. Nicht ein Bolzplatz, sondern ein Holzplatz. Die dort abgelegten Stammschnitte sollen zum Spielen, Balancieren und Konstruieren einladen. Im neuen Jahr soll dort dann eine Laufbahn entstehen.

Nachdem wir die Baumschnitte aus dem Bucher Forst (vielen Dank an Herrn Krull) auf der Fläche abgelegt hatten, betrieben wir kurz später Feldforschung: Wer würde sich zuerst nähern, Jungs oder Mädchen? Richtig, es waren Jungs, tapfer und verwegen eroberten sie die Stämme, wovon die folgenden Bilder einen Eindruck liefern.



## Die Einschulungsfeiern am 28.8.10

Im gelben Schulteil fanden die Einschulungsfeiern vermutlich zum letzten Mal im beengten Musikraum statt. Ab Juni soll nämlich die Turnhalle zur Verfügung stehen. Frau Engler und die Kinder ihrer Theater-AG hatten ein Programm für die Schulanfänger vorbereitet und sorgten damit für die feierliche Umrahmung. Anschließend gingen sie tapfer mit ihren Klassenlehrerinnen und Erzieherinnen mit zu ihrer allerersten Schulstunde, während Eltern und Großeltern nun in der Cafeteria Kaffee, Kuchen oder auch Sekt und viele Gespräche genießen durften.

Wir hoffen, allen Beteiligten hat diese Einschulung Freude bereitet. Da nun über ein Monat verstrichen ist, hoffen wir zudem, dass die Erstklässler sich nicht die Kindergartenzeit zurückwünschen, sondern sich jeden Tag auf die gemeinsame Zeit mit ihren Schulkameraden freuen.



Akteure und Zuschauer des  
Moulin Rouge

Französische Küche

Theater, Theater

## Führung durch die Turnhalle

Es gab schon lange ein Versprechen, abgeben bei einer öffentlichen Veranstaltung zum Bau der Turnhalle. Am 25.6. war es dann soweit. Herr Baumann, Architekt der Turnhalle, führte die Klassensprecher beider Schulteile zusammen mit Frau Krull und Herrn Emrich zur und durch die Turnhalle. Die Arbeiter unterbrachen aus Sicherheitsgründen—wahrscheinlich nicht ganz ungerne ihre Arbeit—and wir konnten die Halle betreten. Obgleich es sich „nur“ um eine Zweifelder-Halle handelt, sind die Dimensionen (Höhe 8 Meter, 44 Meter lang, 20 Meter breit) beeindruckend. Sie erschließen sich jedoch erst, wenn man in der Halle steht. Diesen Vorgeschmack hatten unsere Klassensprecher und wir glauben sie haben es genossen.



Auf der Rückseite der Halle: Herr Baumann erklärt den Wandaufbau.

In der Halle: Besonders die Maße, Beleuchtung und Heizung werden nachgefragt und erläutert.



Die Klassensprecher haben Gelegenheit Fragen zu stellen und nutzen das ausgiebig.

## Sportfest

Am 28. (für die 1. bis 3. Klassen) und am 29.6.2010 (für die 4. bis 6. Klassen) fand unser alljährliches Sportfest statt. Wer eine Veranstaltung wie die Bundesjugendspiele oder dergleichen vermisst, der hat hier den besseren Ersatz. Eine Mischung aus lustigen und auch herausfordernden Geschicklichkeitsspielen, Zwei- und Mehrwettkämpfen bietet einen abwechslungsreichen Vormittag. Als fachkundige Assistenten haben dieses Mal Oberschüler vom Max-Delbrück-Gymnasium und unsere Lesemäuse geholfen—vielen Dank.

Die Gewinner (1. bis 3. Platz) bekommen Urkunden zusammen mit den Zeugnissen. Den Abschluss des Sportfestes bildet normalerweise ein Staffellauf, an dem dieses Jahr auch eine (am Ende zweitplatzierte) Lehrerstafel teilnahm. Dieses Mal gab es noch den Wunsch nach einem Fußballspiel (am liebsten Lehrer-Schüler-Auswahl). Da aber sehr viele Kinder mitmachen wollten, kam es zu einem Spiel, an dem geschätzte 120 Spieler und 4 Fußbälle teilnahmen. Über das Ergebnis (zwei Torschiedsrichter haben die ungleiche Ausbeute gezählt) wollen wir hier schweigen. Leider gibt es von diesem Spektakel keine Fotos. Dennoch hoffen wir, dass die folgenden Fotos, die leider nicht alle Disziplinen zeigen, Ihnen einen Eindruck von diesen zwei Tagen vermitteln.



Zu Beginn alle versammelt



Hockey-Slalom



Ringkampf

Dosenwerfen mit Fernblick



Seilspringen

Sprint



## Vera - Vergleichsarbeiten

Die Drittklässler eines jeden Jahres nehmen in Berlin an diesen Vergleichsarbeiten teil. Die Ergebnisse der Vera-Arbeiten des Schuljahres 2009/10 sind uns vor den Ferien zugegangen. Die Ergebnisse sind vielversprechend. Auch vor 2 Jahren hatten wir ziemlich gute Resultate und konnten dies auch an einem Vergleich mit den Durchschnittswerten in Pankow festmachen. Die Ergebnisse des letzten Jahres ließen so viele Monate auf sich warten, dass wir auf eine interne Auswertung schließlich verzichtet haben.

Die folgenden Daten können Sie auch unser Website ([www.jeaba.de](http://www.jeaba.de)) unter dem Unterpunkt Schulqualität entnehmen.

Die Ergebnisse des Jahres 2010 sind besonders interessant, weil nun der Vergleich zweier bislang getrennter Schulen mit unterschiedlicher Unterrichtskultur (einmal JÜL, einmal Regelklassen) möglich wurde.

Ein Vergleich der Klassen, den wir hier nicht offenlegen können, weil er zu einem unguten innerschulischen Ranking führen könnte, zeigt, dass es zwischen beiden "Systemen" keine feststellbaren Unterschiede in der Leistung der Kinder gibt. Das gleiche Bild hatte übrigens die Auswertung des Buchholzer Lesetestes erbracht.



Hier die globalen Zahlen für die Schule:

### Gesamtpunktwerte der Schule im Vergleich zum Land Berlin

	Schule	Berlin
Deutsch - Lesen	529	449
Mathematik - Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit	518	443
Mathematik - Zahlen & Operationen	516	423

## Fußball



Bei der diesjährigen Fußballrunde waren wir sehr erfolgreich. Ein 1. Platz in Pankow bewies die spielerische Qualität der Mannschaft.



## Hastings

Während unserer diesjährigen Hastingsreise besuchten wir unsere Partnerschule, die **Silverdale Primary School**, (Perth Road, St Leonards on Sea, East Sussex).

Den Besuch hatte die englische Kollegin Angela (2. Bild Mitte) organisiert. Der intensive Tag sah in der Zeit zwischen 10.00 - 15.00 Uhr vor: Kennenlernen, gemeinsame Pause auf dem Hof, Rundgang in kleinen Gruppen durch die Schule, Essen in der Kantine, eine Stunde über Berlin in Angelas Klasse und abschließend Sportunterricht in gemischten Teams.

Die folgenden Bilder vermitteln einen Eindruck vom Besuch. Wer mehr über diese Schule wissen möchte, kann sich über deren Website informieren: <http://www.silverdale.e-sussex.sch.uk/index.htm>

K. Baumann/C. Armenious



Diesjähriges Hastingsteam mit Angela, der Partnerlehrerin.



Treffen in der Aula



Eine gemeinsame Doppelstunde Sport

Schaukasten mit Schuluniform und dazugehörigen Artikeln.



## Noch mehr Fußball

Am 17.09.2010 nahm die Schulfußballmannschaft unserer Schule am Sechstklässler-Cup der Dr. Hugo Rosenthal OS in Borgsdorf teil. Nachdem wir in den letzten 2 Jahren jeweils im Viertelfinale ausgeschieden waren, hatten wir uns für dieses Jahr viel vorgenommen.

In der Vorrunde spielten wir gegen Mannschaften aus Hohen Neundorf, Oranienburg und Lehnitz. Alle drei Spiele konnten wir ohne Gegentore

deutlich gewinnen und qualifizierten uns so als Gruppenerster für die Finalrunde.

Im Viertelfinale spielten wir gegen die 2. Mannschaft aus Hohen Neundorf und erzielten durch ein 3:0 auch diesmal ein deutliches Ergebnis.

Auch im Halbfinale konnten wir unser Spiel denkbar knapp ( 1:0 ) gegen die Mannschaft aus Glienicke gewinnen.



Im Finale standen wir dann dem Sieger der letzten zwei Jahre – der Grundschule aus Bergfelde – gegenüber. Es war ein spannendes Spiel, in dem die etwas bessere Mannschaft aus Bergfelde verdient gewonnen hat.

Und für alle Statistik Fans:

Dies war unsere 5. Teilnahme an diesem Turnier. Wir haben:

- 1 x gewonnen
- 2 x den 2. Platz erreicht
- 2 x das Viertelfinale erreicht

Keine schlechte Ausbeute möchten wir meinen.

S. Göpelt / W. Reimer

## Sommer-Varieté 2010

Die Chöre des roten und des gelben Schulteils, die Theatergruppe, die AGs Trommeln, Akrobatik, Gitarre und Tanz, und die Musikschule Fröhlich sorgten am 24.6. für ein schönes und abwechslungsreiches Programm. Die Buchholzer Kirche, die uns dankenswerterweise wieder beherbergte, war bis auf den letzten Sitzplatz mit Leben erfüllt.

Dieses Jahr war unser Programm ökologisch ausgerichtet. Dem Beginn „*Alt wie ein Baum*“, folgten Lieder wie „*Die jungen Naturforscher*“ und „*So viele Bäume*“. Das Theaterstück „*Ein Alptraum für Familie Blau*“ handelte von Müll (siehe 1. Bild) und vom rechten Umgang mit ihm. Passend dazu gab es schon zuvor ein „*Lied vom Müll*“ und ein Gedicht der „*Müllberg*“. Der Tanz zum Lied *Pokerface*, die Akrobatikgruppe und Gitarrenstücke aus den 70er Jahren bereicherten das Programm um andere Inhalte.



Die Theater-AG und die Gitarren-  
gruppe



Die AG Akrobatik und die Chöre



## Die Reisen des Odysseus

In den Ferien fanden bei den Pankower Früchtchen die Sommerspiele zum Thema : „Die Reisen des Odysseus“ statt.

Die Collage vermittelt einen Eindruck von diesen Spielen.



## Das Schulfest am 17.09.2010

Wir wussten, dass es ein Wagnis darstellt, so kurz nach den Ferien ein Schulfest dieser Größe zu veranstalten. Wir feierten nicht nur den neuen Schulnamen, sondern auch das Richtfest für die Turnhalle. Schon vor den Sommerferien hatte sich eine Schulfestgruppe zusammengefunden, bestehend aus Eltern und Lehrern, die es vorbereitete. Die Aufgabenstellung dabei war neben organisatorischen Fragen auch, wie wir beide Gründe (Schulname und Turnhalle) so verbinden können, dass eine sinnvolle Einheit daraus wird. Wer sollte zudem, wo hinter den politischen Kulissen so starke Verwerfungen aufgetreten waren, dazu eingeladen werden? Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich allen jenen danken, die das Schulfest so engagiert vorbereitet haben und all denen, die an dessen erfolgreicher Umsetzung mitgewirkt haben.

So weit wir das an dieser Stelle aufgrund eigener Eindrücke und vieler Rückmeldungen beurteilen können, war das Fest ein voller Erfolg.

Im Mittelpunkt unserer symbolischen Handlung stand die Überreichung des Schulnamens durch unsere Bezirksstadträtin Frau Zürn-Kasztantowicz und die moderne Variante der Wallfahrt nach Französisch-Buchholz, der berühmten Zeichnung des Ehemannes unserer Namenspatronin Jeanne Barez. Die Wallfahrt brachte uns keine Brezeln, sondern die Turnhalle in Kuchenform, kunstvoll angefertigt durch Frau Ebel.

Die Vorgeschichte der Turnhalle, deren Einweihung wir im Juni 2011 erwarten, stellten unser Schirmherr Herr Hillenberg und der Projektleiter Herr Walde vor.

Wir hoffen die folgenden Bilder geben Ihnen einen guten Eindruck dieses schönen Nachmittages.



Rede und anschließende Verleihung des Schulnamens durch Frau Zürn-Kasztantowicz



Herr Hillenberg Schirmherr unserer Turnhallenaktion



Anno Domini 2010: Die Wallfahrt nach Französisch Buchholz





Crepes und Hüpfburg der Pankower Früchtchen. Tipp: am besten in umgekehrter Reihenfolge genießen



Kistenklettern organisiert vom Oktopus - vielen Dank für die Hilfe!



Herr Jörke erklärt uns die Wandkeramik, die unter seiner künstlerischen Leitung entstanden ist und nunmehr unsere Schule schmückt



Vorführung der Früchtchen



Ein französisches Lied



Feuerwerk zum Abschluss



## Offenes Lesen

Am 24.9 fand wieder das offene Lesen statt. Die Schüler gewinnen zunehmend Routine in der Selbstorganisation dieser Form des Lesens. Auch hier waren wieder bestimmte Klassen sehr gut von anderen besucht, andere weniger voll. Die Gründe hierfür zu finden ist Aufgabe einer Nachbetrachtung in der jeweiligen Klasse. Liegt es am Lesestoff, der Prominenz der Vorleser oder an den Plakaten, über die angekündigt wird?

Nachfolgend ein paar Bilder von diesem Tag.



verschiedene Sichten



Ankündigungen  
in  
Rot und Gelb



coram publico



## Lernmittelfonds

Während der Sitzung der Gesamtelternvertretung (GEV) am 21.9. wurde der Lernmittelfonds, der im roten Schulteil mit Beginn des Schuljahres eingeführt wurde, angesprochen. Dabei gab es Kritik am Funktionieren des Lernmittelfonds. Unter anderem seien Eltern einer Klasse gebeten worden, auf freiwilliger Basis ein Lehrbuch zu kaufen. Das ist nicht im Sinne der Idee des Fonds. Wer aufgrund dieser Bitte ein Buch gekauft hat, möge bitte die Rechnung im Schulsekretariat vorlegen, damit der Preis erstattet werden kann; das Buch geht dann in den Besitz des Fonds über.

An dieser Stelle sei auf die Grenzen des Lernmittelfonds hingewiesen. Er garantiert, dass alle Bücher und viele Lern- und Freiarbeitsmaterialien daraus angeschafft werden. Es können auch viele Kopien bezahlt werden, die notwendig werden, wenn Schulbücher nicht zum Einsatz kommen. Der Lernmittelfonds kann auch Arbeitshefte bezahlen, aber eben nicht alle. Wenn in einer Klassenstufe, besonders den oberen, viele Bücher eingesetzt werden, dann sind leider nicht auch noch die Arbeitshefte finanzierbar. Diese werden ohnehin selten fortlaufend genutzt. Insofern kann der Lernmittelfonds keine Wunder vollbringen. Er erspart dennoch den Eltern Kosten und lässt eine flexiblere Handhabung der Lernmittel zu.

Zudem finanziert sich der Fonds im ersten Jahr der Einführung noch nicht von selbst. Da die Bücher über einen Zeitraum von 3 bis 4 Jahren genutzt werden, arbeitet der Fonds kostendeckend erst nach 2 bis 3 Jahren. Insofern bitten wir noch um etwas Geduld und weisen darauf hin, dass der Fonds im roten Schulteil deutlich subventioniert wird.

Das Thema wurde im Anschluss an die GEV in der Gesamtkonferenz und Schulkonferenz beraten. Die Schulkonferenz beschloss gestern (am 4.10.) im Herbst 2011 eine Abfrage bei allen Eltern durchzuführen, die den Grad der Zustimmung zum Lernmittelfonds ermitteln soll. Im Rahmen von Elternabenden kann zudem noch einmal ein Informationsaustausch erfolgen. Bei Bedarf können weitere Handlungsschritte folgen. Sollten darüber hinaus Eltern weitere Unstimmigkeiten feststellen, die offenkundig nicht im Einklang mit der Idee des Lernmittelfonds stehen können, wären wir für eine zeitnahe Mitteilung darüber dankbar. Ansprechpartner sind die Schulleitung sowie Herr Jansen als GEV-Beauftragter für den Fonds.

## Schilder

In der Hauptstraße hängt es schon ein wenig länger, Herr Petri (auf dem Bild rechts unten) hat dafür gesorgt. In der Berliner Str. wurde das von Frau Zürn-Kasztantowicz überreichte Schulschild nun auch befestigt. Der wahrscheinlich letzte Schritt der Namensgebung.



## Die Toiletten

Das Thema Toiletten wird nie beendet sein, es ist allerdings auch nicht so weit entwickelt, wie wir das hofften. Die Bauarbeiten in den Toiletten (Grundleitungen und Abluffführung im roten Schulteil, Malerarbeiten im gelben Schulteil) sind noch nicht beendet. Auf unseren Aufruf hin nach einer Hygienekraft im letzten Newsletter hat sich niemand gemeldet. Immerhin haben alle Kinder jetzt die Toilettenregeln erhalten und fast alle eine Verpflichtung unterschrieben, sich daran halten zu wollen. Eine juristische Bedeutung hat dies nicht und soll es auch nicht haben. Es geht um ethische Verhaltensfestlegungen, von denen wir wissen, dass sie die Situation etwas besser machen können und nach unserer Einschätzung besser gemacht haben. Wer sich nicht an die Festlegungen hält, begegnet nunmehr einem Diskurs, der erklärte Regeln bereithält und geltend macht. Dass die Kinder untereinander diesen Diskurs führen, ist der wirkliche Fortschritt.



## Lehrerausstattung und Vertrauensverlust

Herr Zöllner hat erklärt, dass die Schulen in Berlin bei der Lehrerausstattung eine Punktlandung hingelegt haben. Das ist eine Aussage zur Quantität. Sehen wir uns diese quantitative Stundenverteilung für unsere Schule an: Der Schule fehlen 8 Lehrerstunden. Letztes Jahr, das sei gerechterweise hinzugefügt, hatte wir eine etwas größere Zahl von Stunden im Plus. Wir wissen jedoch, dass eine 100%ige Ausstattung unzureichend ist, da fast immer ein Fehlen von Kollegen (wegen Fortbildungen, Krankheiten...) zu verzeichnen ist. Eine solche Ausstattung ist immer eine Unterausstattung, zumal die Instrumente der Budgetierung nicht greifen. Der Markt hat nicht genug Lehrer, damit Schulen über die Budgetierung in den bekannten Krankheitshochphasen (November, Dezember) Vertretungen organisieren können. In der Vergangenheit konnten Schulen daher nicht verwendete Budgetierungsgelder für andere Projekte ansparen. Immer die Hälfte durfte gemäß Zusage ins neue Jahr mitgenommen werden. Die andere Hälfte strich der Senat wieder ein. Nun fiel der Senatsbildungsverwaltung drei Tage vor den Sommerferien ein, dass man an das Ersparte der Schulen gehen könnte, gegen jede Verabredung, gegen jede Zusicherung. Uns nahm man 16 000 Euro weg. Was lernen wir daraus?

**Herausgegeben von: Denise Dühring (Vorsitzende des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)**

**Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte kann das übrigens gerne tun.**

## Bald anstehende Termine:

Herbstferien:	11.10. bis 23.10.10	Laternenumzug :	18.11.10
Elternsprechtage:	17.11.10	Laubfroschtreffen:	01.12.10
Weihnachtskonzert:	17.12.10	Weihnachtsferien:	23.12. bis 01.01.11

**Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)**

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 17 / 13127 Berlin  
Tel.: 47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de  
www.jeaba.de

**Förderverein der 33. Grundschule**

Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507  
BLZ 100700 24

www.buchholzer-laubfrosch.de  
laubfrosch@jeaba.de